

Pressemitteilung

»Der Klang der Stille« in der Galerie Christine Knauber

Claudia Berg – Kaltnadelradierung

Marguerite Blume-Cárdenas – Skulptur

Unter dem Titel »Der Klang der Stille« präsentiert die Galerie Christine Knauber vom 11. April bis 13. Juni Druckgraphiken der Hallenser Künstlerin Claudia Berg und Skulpturen der Berliner Bildhauerin Marguerite Blume-Cárdenas.

Claudia Bergs malerische Kaltnadelradierungen erzählen in ihrer atmosphärischen Dichte von der Poesie stiller Landschaften und menschenleerer Plätze. Ob in Venedig oder Paris, ob in Cumae oder Himera, ob an der Nordseeküste oder auf Wegen im Umland – ihr Blick führt uns an Orte, die entrückt erscheinen und dennoch von eindrucklicher Präsenz sind.

Den Landschaften Claudia Bergs stehen die ebenso eindrucksvollen wie zurückhaltenden Sandstein-Torsi von Marguerite Blume-Cárdenas gegenüber, die in ihrer fragmentierten, spurenreichen Bearbeitung den verborgenen Kern menschlichen Seins zu erkunden suchen. In ihrer Verletzlichkeit und Stärke geben sie uns eine Ahnung von Existenz im ureigensten Sinn.

Die Werke der vielfach preisgekrönten Künstlerinnen scheinen Augenblick und Ewigkeit gleichermaßen zu berühren und offenbaren in diesem Zusammenklang – fern von jedem Pathos – erst die tiefe Schönheit von Natur und Mensch.

Claudia Berg, 1976 in Halle (Saale) geboren. 1995–2002 und 2002–2004 Studium an der HKD Burg Giebichenstein, 2002 Diplom. Studienaufenthalte in Spanien, China und den Niederlanden. Seit 2013 Lehrauftrag an der Hochschule Darmstadt. Zahlreiche Preise und Stipendien, u. a. 2003 Lucas-Cranach-Preis, 2021 Hans-Meid-Preis. In namhaften Sammlungen vertreten, u. a. Museum Albertina Wien, Casa di Goethe Rom, Rijksmuseum Amsterdam, Tate Library London, Staatliche Museen zu Berlin u. v. m.

Marguerite Blume-Cárdenas, 1942 in Elne (Frankreich) geboren. 1960–1963 Studium der Bildenden Kunst in Dresden. 1963–1964 Steinmetzlehre in Berlin. 1964–1969 Studium der Bildhauerei an der HfBK Dresden. Seit 1974 Teilnahme an Bildhauersymposien in Deutschland, Österreich und Italien. Mehrere Preise, u. a. 1975 Ernst-Zinna-Preis, 1981 Kunstpreis der Stadt Gera, 2020 Brandenburgischer Kunstpreis. In zahlreichen öffentlichen deutschen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.

Eröffnung: Donnerstag, 11. April 2024, 19 Uhr

Ausstellung: 12.04.–13.06.2024

Öffnungszeiten: Mi–Sa 13–18 Uhr (1. Mai und Himmelfahrt geschlossen)

Galerie Christine Knauber

Langenscheidtstraße 6 (U7 Kleistpark), 10827 Berlin-Schöneberg

Telefon: 030. 69 81 65 09 sowie 0172. 947 17 72

kontakt@galerie-knauber.de, www.galerie-knauber.de



Claudia Berg
»Scuola Grande San Marco (Venedig)«
Kaltnadel, 35 x 49 cm, 2022



Marguerite Blume-Cárdenas
»Syrinx II«
Reinhardtsdorfer Sandstein, 49 x 21 x 14 cm, 2022



Claudia Berg
»Himera (Sizilien)«
Kaltnadel, 57 x 76 cm, 2019



Marguerite Blume-Cárdenas
»Abschied«
Reinhardtsdorfer Sandstein, 78 x 27 x 24 cm, 2024



Claudia Berg
»Place de la Concorde (Paris)«
Kaltnadel, 14 x 21 cm, 2020



Marguerite Blume-Cárdenas
»Semele«
Reinhardtsdorfer Sandstein, 57 x 32 x 25 cm, 2003



Claudia Berg
»Böllberger Mühle«
Kaltnadel, 70 x 52 cm, 2021



Marguerite Blume-Cárdenas
»Pas«
Reinhardtshofer Sandstein, 47 x 22 x 22 cm, 2006